

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hugelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Statzling, Wiffertshausen, Wulfertshausen

30. März 2024
39. Jahrgang
Nummer 510



© Lukas Bezila

Zum dritten Mal lädt die **Stadt Friedberg** gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter **Stefan Schmidt** zum internationalen Festival »Focus Gitarre« im **Wittelsbacher Schloss Friedberg**. Das Festival **vom 30. Mai bis 2. Juni** ist das erste seiner Art, das eine viertägige Intensivfortbildung für Instrumentalpadagogen mit täglichen Konzerten von regionalen und international etablierten Musikerinnen und Musikern verbindet.

Eröffnet wird der Konzertreigen vom »**Duo Karuna**«: Jessica Kaiser an der Gitarre und Johanna Ruppert an der Violine sind mehrfach preisgekrönt und auf den Konzertbuhnen der Welt zu Gast. Am zweiten Tag wird neben einem **Newcomerkonzert** mit Preisträgerinnen von »Jugend musiziert« am Abend das **Salzburg Guitar Trio** das Friedberger Publikum überzeugen. Tag drei bietet ein kostenfreies **Kinder- und Familienkonzert** sowie mit dem Auftritt von **Alexandr Misko** (Foto) einen besonderen musikalischen Leckerbissen.

Alle Abendkonzerte werden im Vorprogramm mit Auftritten von regionalen Musikerinnen und Musikern presentiert. Den Abschluss des Festivals bildet ein kostenfreies Teilnehmerkonzert am Sonntagmittag. Alles zum Festival unter [»www.focus-gitarre.com](http://www.focus-gitarre.com)


www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Mo., 15.04., 19.30 Uhr: **Beirat für Wirtschaft und Digitalisierung**
(voxeljet AG, Paul-Lenz-Straße 1a, Friedberg)

Di., 16.04., 18.30 Uhr: **Kulturbeirat**
(Bahnhofstraße 20, Friedberg)

Do., 18.04., 19 Uhr: **Stadtrat**
(Rathaus, Sitzungssaal)

Di., 23.04., 16.30 Uhr: **Bauausschuss**
(Rathaus, Sitzungssaal)

Auf [»www.friedberg.de](http://www.friedberg.de) finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

Frohe Ostern!



© Ratzer

Die Redaktion des Friedberger Stadtboten wünscht all seinen Leserinnen und Lesern ein fröhliches Osterfest, erholsame Feiertage und viel Erfolg bei der Ostereiersuche!



**Weil Kultur uns alle
inspiriert,**

**unterstützen wir entsprechende
Einrichtungen und Organisationen.**

**Diesem gesellschaftlichen
Engagement fühlen wir uns seit
jeher verpflichtet.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Stadtsparkasse
Augsburg**



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

es war eine Premiere für mich, die 45 Mitglieder des Bayerischen Städtetags im Bezirk Schwaben zu ihrem Frühjahrstreffen nach Friedberg ins Wittelsbacher Schloss einzuladen. Die Kulisse des Großen Saals im Schloss hat die Oberbürgermeister und Bürgermeister beeindruckt. Aber es wurde auch deutlich: Der Umbau des Wittelsbacher Schlosses für 25 Mio. durch die Stadt ohne dafür Schulden aufnehmen zu müssen, gehört einer anderen Zeit an. Die eine Stadt hat ein 24 Mio. Euro-Programm aufgelegt, um ausreichend Kita-Plätze zu schaffen, die andere Stadt erhöht alle Steuern und Gebühren pauschal um 20 %, um den Haushalt noch einigermaßen in den Griff zu bekommen. Dagegen geht es Friedberg 2024 noch einigermaßen gut, auch weil wir in den letzten, guten Jahren sparsam geblieben sind. Aber die kommenden zwei Jahre werden sehr schwer und ich hoffe, dass die Bundesregierung und der Freistaat die Kommunen nicht im Regen stehen lassen werden.

Das gilt auf für den Fortbestand der unterschiedlichen Förderprogramme. Eines davon nutzt die Stadt nun zum zweiten Mal, um neuen und preisgünstigen Wohnraum zu schaffen. Dieses Mal im Weilerweg im Ortsteil Ottmaring, wo noch die Feuerwehren in den alten Gemeindeblöcken üben können, bevor der Abriss erfolgt. Um die 25 Wohneinheiten in zwei Gebäuden mit einem Parkdeck dazwischen und das alles in einer klimafreundlichen Holzbauweise sind geplant. Aktuell vergeben wir die Planungsaufträge und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit unserer erfahrenden Hochbauabteilung in Kürze unsere Wohnungszahlen noch einmal steigern können auf dann 370 Einheiten. 2014 waren es bei meiner Amtsübernahme gerade mal 225 Wohnungen. Die Wohnungsverwaltung wurde dabei personell nicht aufgestockt, was auch an Petra Bindl liegt, die viele Jahrzehnte diese nicht leichte Aufgabe bravourös gemeistert hat. Ihr Eintritt in den Ruhestand in wenigen Tagen ist ein großer Verlust für die Stadtverwaltung.

Der Eintritt in den Ruhestand ist die Hauptursache, dass der Fachkräftemangel in den öffentlichen Verwaltungen zu einem großen Problem geworden ist. Viele Gemeinden, Städte und Landkreise suchen händeringend Personal quer durch alle Ebenen beispielsweise für den Finanzbereich, für Hoch- und Tiefbau, für die Kinderbetreuung, für die Betreuung in der Ganztagschule bis hin zur Hausreinigung. Ich bin deshalb sehr froh, dass wir in den letzten Jahren unsere Stellen fast überwiegend mit sehr geeigneten neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzen konnten. Die Arbeit bei der Stadt Friedberg hat an Attraktivität gewonnen, das spiegeln uns gerade auch die »Neuen« bei uns wider.

Arbeiten für die Allgemeinheit, für das Wohl der Bürger statt der Aktionäre – das treibt viele an. Deswegen auch der Hinweis, dass die Stadt weiter ausbildet, mehr dazu auch in dieser Ausgabe.

Schöne Osterfeiertage wünsche ich Ihnen!

Ihr,
Roland Eichmann

www.friedberg.de

Bezirksversammlung Schwaben des Bayerischen Städtetags

Bürgermeister **Roland Eichmann** hatte vergangene Woche für die Bezirksversammlung Schwaben des Bayerischen Städtetags ins **Wittelsbacher Schloss Friedberg** geladen.

Neben dem Leit-Thema »**Kommunale Haushalte kommen an den Schmerzpunkt**« tauschten sich Behörden- und Verbandsvertreterinnen des Regierungsbezirks Schwaben auch zu den Themen **Ganztagschule, kommunale Wärmeplanungen, Krankenhausdefizite und Migration** aus.

» www.friedberg.de



Informationstag für Musikbegeisterte

Die **Jugendkapelle Friedberg** und die **Friedberger Schule für Musik** laden am **Sonntag, 28. April** von 12 bis 15 Uhr zu einem Informationstag ein. Im **Musikpavillon am Volksfestplatz** (Aichacherstraße 16a) können Blasinstrumente und das Schlagwerk ausprobiert werden. Lehrkräfte stehen für eine Beratung gerne zur Verfügung.

Unter » www.jugendkapelle-friedberg.de besteht zudem die Möglichkeit, sich vorab über alle Instrumente im Blasorchester zu informieren. Im **Archivgebäude** (Pfarrstraße 6) stellt die Musikschule ihr Angebot vor, wie z.B. Musikalische Früherziehung, Geige, Cello, Gitarre oder Klavier. » www.friedberger-schule-fuer-musik.de

Ferienbetreuung in den Pfingstferien

Die **Stadt Friedberg** nimmt Anmeldungen für die Ferienbetreuung entgegen. Diese findet in den Pfingstferien **vom 21. bis 24. Mai** je von 8 bis 17 Uhr in den Räumen der offenen Ganztagsbetreuung in der **Grundschule in Stätzing** statt. Interessierte Eltern erhalten die **Anmeldeformulare** und den **Fragebogen** bei den Ganztagsbetreuerinnen der Friedberger Grundschulen, im Bürgerbüro oder im Internet unter » www.friedberg.de (Stichwortsuche »Ferienbetreuung«).

Die Stadt bittet darum, die Anmeldung und den Fragebogen **bis spätestens 21. April** ausgefüllt bei einer der Ganztagsbetreuungen abzugeben oder zu senden an: Stadt Friedberg, Gertrud Schnur, Marienplatz 5, 86316 Friedberg. Rückfragen unter Telefon 0821-6002-124 oder gertrud.schnur@friedberg.de.

OBA Friedberg startet mit neuem Freizeitprogramm

Am **Freitag, 5. April** startet unter anderem ein **Trommel- und Singworkshop** mit **Vincent Semenou** in den Räumlichkeiten der **CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH** in Friedberg. Zudem wird eine neue **Kegelgruppe** für den südlichen Landkreis Aichach-Friedberg anlaufen und ein **inklusives Tanzprogramm** in Kooperation mit dem **Tanzclub Friedberg** gestartet. Das Freizeitprogramm sowie Informationen und Anmeldeöglichkeiten für diese zusätzlichen Angebote sind unter » www.cab-caritas.de zu finden.

Sonderausstellung war ein voller Erfolg

Vor kurzem endete die Sonderausstellung »**Zwischen Bayern und Schwaben. Das Lechtal im frühen Mittelalter**« im **Museum im Wittelsbacher Schloss**. Mit 6.350 Besuchern und 80 Führungen in 13 Wochen sowie ausverkauftem Katalog war die Zusammenschau der archäologischen Funde aus dem Lechtal ein voller Erfolg. Museumsleiterin **Dr. Arnold-Becker** freut sich bereits auf die nächste Ausstellung, denn ab Mitte Dezember erobern die Teddybären das Schloss: Gezeigt werden dann Teddybären aus einer Dresdner Privatsammlung. » www.museum-friedberg.de

Stadtführerinnen und Stadtführer wurden geehrt

Bürgermeister **Roland Eichmann** ehrte bei einem Empfang im Rathaus Friedberger Stadtführerinnen und Stadtführer für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. **Margit Möding** (nicht im Bild) blickt auf 35 Jahre erfolgreiche Stadtführertätigkeit zurück, **Hans-Peter Schlögl**, **Markus Voigt**, **Helen Oberndorfer** und **Wolfgang Heisele** (von links nach rechts im Bild) werden zu 30-jähriger Stadtführertätigkeit beglückwünscht. Die **Stadt Friedberg** bedankt sich bei den engagierten Kolleginnen und Kollegen. » www.friedberg.de



Vhs-Programm im April: vielseitig und delikat

»**Holy Shit**« (13.4.) ist ein Vhs-Kurs, der sich mit einem Tabu-Thema beschäftigt: Trockentoiletten, die in der heutigen Zeit der Ressourcenknappheit und eines nachhaltigen Lebens eine neue Bedeutung gewinnt. Einem weiteren wichtigen Thema widmet sich **Dr. Hildegard Seidl** in ihrem Vortrag zu **Gendermedizin** (16.4.). Bis heute konzentriert sich die Medizin vor allem auf Männer und so werden Symptome von Frauen fehlinterpretiert, Krankheiten nicht oder zu spät entdeckt oder Medikamente falsch dosiert. Gemeinsam gekocht wird bei dem Kurs »**In vier Etappen in das Frühjahr**« (26.4.). Auf dem Menü stehen u.a. Spargel, Jakobsmuscheln und ein Wildkräutersalat. » www.vhs-aichach-friedberg.de

Notdienste

Notruf	..... 112
Gasstörung	..... 0821-324-5500
Giftnotruf	..... 089-19240
Kanalstörung	..... 08205-6718
Krankenhaus	..... 0821-6004-0
Pflegenotruf	..... 0821-19215
Polizeiinspektion	..... 0821-323-1710
Sozialstation	..... 0821-267650
Stromstörung	..... 0800-5396380
Taxi	..... 08233-60100 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	..... 0821-603160
BRK-Infotelefon	..... 0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelschart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
30. März 2024, 39. Jg. / Nr. 510

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
» www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
» frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
» roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pessedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
» redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Redaktionelle Mitarbeit: Frank Büschel, Anja Friedemann
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Samstag, 27. April

Redaktionsschluss:
Donnerstag, 18. April

Vielseitig und nah am Bürger

Einblicke in das duale Studium bei der Stadt Friedberg

Ronja Steinhaus absolviert ein duales Studium bei der Stadtverwaltung Friedberg. Warum sie sich ausgerechnet für eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung entschieden hat und wie ihr das Studium bislang gefällt, erzählt sie in diesem Interview.

Friedberger Stadtbote: Warum hast du dich genau für diesen Beruf entschieden?

Ronja Steinhaus: Ich habe mich für das duale Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin entschieden, weil ich mir einen vielseitigen Beruf wünsche und gerne mit und für Menschen arbeiten möchte. Ich finde es schön zu wissen, dass ich mit meinem Job einen gesellschaftlichen Beitrag leiste und kümmere mich gerne um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Außerdem sind die Zukunftsperspektiven in diesem Beruf sehr gut, was mir ebenfalls wichtig war.



Wie bist du auf den Beruf aufmerksam geworden? Während meiner Zeit an der FOS habe ich verschiedene Praktika in den unterschiedlichsten Bereichen absolviert. Ich habe für mich schnell festgestellt, dass ich etwas im öffentlichen Bereich machen möchte und dass mir die Arbeit mit Gesetzen, aber auch im Kontakt mit Menschen viel Spaß macht. Allgemein kann ich es nur empfehlen, mal im Rahmen eines Praktikums in unterschiedliche Berufe hineinzuschnuppern, das hat mir bei der Berufswahl sehr geholfen. Schnupper- und Schülerpraktika sind z. B. auch bei uns in der Stadtverwaltung möglich.

Wie läuft dein Studium genau ab? Der Theorieteil des Studiums dauert insgesamt 21 Monate und findet an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof statt. Hier werden alle Diplom-Verwaltungswirte in Bayern ausgebildet. Das finde ich besonders cool, weil man so viele Leute aus ganz Bayern kennenlernt und viele neue Kontakte knüpfen kann. Mit Sicherheit ist dieses Netzwerk dann auch nach dem Studium sehr hilfreich. Der Praxisteil findet bei der Stadtverwaltung Friedberg statt. Hier bin ich in unterschiedlichen Abteilungen eingesetzt und lerne viele verschiedene Aufgaben und mögliche Einsatzfelder kennen. Die Praxisphasen dauern insgesamt 16 Monate.

Welche Abteilungen hast du bisher schon kennengelernt? Bisher habe ich vor allem das Kommunalreferat und das Finanzreferat kennengelernt und war zum Beispiel in der Personalabteilung und im Ständesamt eingesetzt. Daneben durfte ich im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung bei den Vorbereitungen für die Europawahl unterstützen und im Bürgerbüro habe ich sogar schon selbst Reisepässe und Personalausweise ausgestellt.

Was hat dir bisher am besten an deinem Studium gefallen? Das kann ich gar nicht so genau sagen, weil es genau diese Vielseitigkeit meiner Meinung nach so spannend macht. Es gibt auf jeden Fall viele Einsatzfelder, in denen ich mir vorstellen könnte, nach meinem Studium zu arbeiten. Und darauf freue ich mich jetzt schon.

HISTORISCHES
KALENDERBLATT

An dieser Stelle blickt Stadtarchivar Matthias Lutz in chronologischer Reihenfolge auf die jüngere Geschichte unserer Heimatstadt zurück. Die Serie »Friedberg vor 25 Jahren« dieses Mal mit:

Friedberg im April 1999

40 Jahre echte Freundschaft Völs und Friedberg

Beinahe wäre die Feier ausgefallen, denn die Brenner-Autobahn wurde überraschenderweise gesperrt. Über Umwege schafft es die Delegation aus Südtirol trotzdem nach Friedberg, wo sie von den Gastfamilien und der Stadtkapelle Friedberg mitten in der Nacht freudig empfangen wird. Während des offiziellen Festprogramms zum 40. Partnerschaftsjubiläum betonen Vertreter beider Kommunen dann mehrfach, dass die Verbindung beider Orte in jedem Fall eine echte Freundschaft darstellt. Höhepunkt des Programms ist ein großer Festakt mit rund 500 Besuchern in der Stadthalle, bei dem die im Jahre 1959 gegründete Freundschaft durch einen Urkundenaustausch nochmals symbolisch erneuert wird. Der Völser Bürgermeister hat zudem ein besonderes Geschenk im Gepäck: 40 Kinder aus Friedberg werden eingeladen, in Südtirol ein Urlaubswochenende zu verbringen.

Friedberger Wallfahrerverein bereitet Jubiläum vor



Auf eine 400-jährige Tradition blickt die Friedberger Wallfahrt nach Andechs zurück. Ende des 16. Jahrhunderts wütete die Pest und somit herrschte im Land Tod und Verzweiflung. Ein von der Bürgerschaft in höchster Not abgegebenes Gelübde begründete dann im Jahr 1599 die jährliche Pilgerreise auf den Heiligen Berg. 1899 konnten die Pilger bereits auf 300 Jahre Wallfahrt zurückblicken. Zu diesem Anlass wurde damals eine Fahne gefertigt, der man mittlerweile ansieht, dass sie die Friedberger Pilger lange begleitet hat. Mit der heuer stattfindenden 400-Jahr-Feier hat die alte Standarte ausgedient, sie kommt als Leihgabe ins Museum. Stolz präsentieren die Vereinsmitglieder nun erstmals die neue Fahne, die in hochwertiger Stickarbeit hergestellt wurde. Aber auch die stets mitgeführten Heiligenfiguren bedürfen einer Restaurierung. Nach dem wieder alles heil und frisch herausgeputzt ist, steht der diesjährigen Jubiläumswallfahrt nichts mehr im Wege.

Lebenswerke von Max Kreitmayr und Georg Fendt geehrt

Zwei Friedberger Bürger, die mit ihrem Engagement enorm viel für unsere Stadt erreicht haben, werden geehrt. Max Kreitmayr, von 1968 bis 1978 Erster Bürgermeister der Stadt und fast 40 Jahre lang Mitglied des Stadtrates, erhält das Bundesverdienstkreuz erster Klasse. Justizminister Albert Sauter lobt bei der feierlichen Verleihung aber nicht nur das politische, sondern auch das soziale Lebenswerk Kreitmayrs, das besonders durch dessen Engagement für die Arbeiterwohlfahrt und das Rote Kreuz geprägt war.

Daneben wird Georg Fendt für seine Leistungen als langjähriger Vorsitzender des Fördervereins Ambulante Krankenpflege gefeiert. Der »Schorsch«, wie er von den persönlich bekannten Honoratioren der Stadt liebevoll genannt wird, tritt in die zweite Reihe zurück. Bürgermeister Albert Kling hob in seiner Dankesrede das unermüdliche Wirken Fendts hervor. Als Krönung seines Lebenswerks zählt sicher der Bau der neuen Sozialstation, für den Georg Fendt mit großem Einsatz und Eifer die Finanzierung durch die Vermittlung von Darlehen und Zuschüssen schlussendlich sicherstellen konnte.

DEINE STADT? DEINE CHANCE!



Sichere Dir Deine Ausbildung oder Dein duales Studium bei der Stadt Friedberg!



Bei uns bist du richtig, wenn Du...

- Lust hast, die Zukunft Deiner Stadt aktiv mitzugestalten
- Dich für gesellschaftliche, politische und rechtliche Fragestellungen begeisterst
- gerne im Team und mit Menschen arbeitest
- Dir eine sinnhafte Tätigkeit und vielfältige Aufgabenfelder wünschst

Während Deiner Ausbildung bieten wir Dir...

- Einblicke in sämtliche Bereiche der Stadtverwaltung (z. B. Bürgerbüro, Ständesamt, Bauordnung, Personalwesen, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit)
- regelmäßige Ausbildungsnachmittage zum Austausch mit unseren Azubis und Studierenden
- ein Laptop zur Nutzung während der Ausbildung
- ein angenehmes Betriebsklima
- eine attraktive Vergütung und tolle Zukunftsperspektiven
- Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- die Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz und eine gute Work-Life-Balance



Unsere Ausbildungsmöglichkeiten im Überblick



Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten

START 2024

- dreijährige Ausbildung mit Blockunterricht an der Bayerischen Verwaltungsschule und an der Berufsschule sowie Praxisphasen in der Stadtverwaltung
- Voraussetzung: mittlerer Schulabschluss oder qualifizierender Hauptschulabschluss

JETZT NOCH BIS
02.04. BEWERBEN!

Ausbildung zum/zur Verwaltungswirt/in

START 2025

- zweijährige Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf mit Blockunterricht an der Bayerischen Verwaltungsschule sowie Praxisphasen in der Stadtverwaltung
- Voraussetzung: mittlerer Schulabschluss oder qualifizierender Hauptschulabschluss + erfolgreiche Teilnahme am Auswahltest des Bayerischen Landespersonalausschusses (LPA)

Studium zum/zur Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)

START 2025

- dreijähriges duales Studium im Beamtenverhältnis auf Widerruf mit Vorlesungen an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof sowie Praxisphasen in der Stadtverwaltung
- Voraussetzung: fachgebundene Hochschulreife + erfolgreiche Teilnahme am Auswahltest des Bayerischen Landespersonalausschusses (LPA)

Weitere Infos



... zu den Ausbildungs- und Studienangeboten findest Du in unserem Bewerberportal.

... zum Auswahltest für die Ausbildung und das duale Studium im Beamtenverhältnis sind hier zu finden:



WIR FREUEN UNS AUF
DEINE BEWERBUNG!

AUSBILDUNG BEI DEN STADTWERKEN FRIEDBERG

Sichere Dir jetzt Deinen Ausbildungsplatz zum Umwelttechnologen/zur Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung für das Ausbildungsjahr 2024!

Du interessierst Dich für Technik und Chemie und bist gerne draußen? Am liebsten hättest Du einen Job, bei dem Du anpacken, Dich weiterentwickeln und etwas Gutes für die Umwelt tun kannst? Dann ist die Ausbildung zum Umwelttechnologen/zur Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung bei den Stadtwerken Friedberg genau das Richtige für Dich.

ABLAUF DER AUSBILDUNG

Während der dreijährigen Ausbildung lernst Du neben Abwassertechniken auch Grundlegendes aus dem elektrotechnischen Bereich und Büroarbeiten kennen. Du entnimmst regelmäßig Proben und untersuchst diese im Labor, führst Reinigungs- und Überwachungsaufgaben aus oder begleitest Kanalinspektionen. Dabei erlangst Du tiefgehende Einblicke in die Abwasserbeseitigung der Stadt Friedberg. Neben der praktischen Ausbildung im Abwasserbereich der Stadtwerke durchläufst Du eine theoretische Ausbildung an der Berufsschule in Lauingen und an der Bayerischen Verwaltungsschule, welche Du jeweils blockweise besuchst.

NEUGIERIG GEWORDEN? Nähere Infos und die Stellenausschreibung findest Du hier:



Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB nördlich des Hochstallerwegs im Stadtteil Rederzhausen

- Aufstellungsbeschluss und Änderung des Geltungsbereichs –
- Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB –

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 04.06.2020 die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB nördlich des Hochstallerwegs im Stadtteil Rederzhausen beschlossen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB).

Ziel ist die Ausweisung von drei neuen Bauflächen für Wohnbebauung (Einzel- oder Doppelhäuser) als Ortsabrundung bzw. Lückenschluss.

Die Einbeziehungssatzung wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 i.V.m. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufgestellt. Daher wird auf die Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB verzichtet. Von der Erstellung eines Umweltberichts gem. § 2a BauGB und einer zusammenfassenden Erklärung gem. §10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen.



Zudem hat der Stadtrat in seinen Sitzungen am 15.07.2021 und 22.02.2024 die Änderung des Geltungsbereichs beschlossen. Der geänderte Geltungsbereich besteht aus zwei Teilgeltungsbereichen. Der Geltungsbereich 1 liegt nördlich des Hochstallerwegs und westlich der Mandelberstraße in Rederzhausen und umfasst die Grundstücke mit den Flurnummern 993/1, 949 (Teilbereich), 949/1, 949/2 und 973 (Teilbereich), Gemarkung Rederzhausen. Er ist im beigefügten Lageplan mit starker schwarz gestrichelter Linie umrandet dargestellt (maßstabslos).

Der Geltungsbereich 2 umfasst eine Teilfläche des Flurstücks Nr. 916, Gemarkung Rederzhausen nördlich der Paar, dort kommt die Ausgleichsfläche für die naturschutzfachliche Kompensation zum liegen. Er ist im beigefügten Lageplan mit starker schwarz gestrichelter Linie umrandet dargestellt (maßstabslos).



In seiner Sitzung am 12.03.2024 hat der Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss den Entwurf der Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB nördlich des Hochstallerwegs im Stadtteil Rederzhausen in der Fassung vom 12.03.2024 mit der Begründung vom 12.03.2024 gebilligt. Die Verwaltung wurde beauftragt, für das Verfahren im Rahmen der formellen Beteiligung die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Der Entwurf (Planzeichnung, Satzung und Begründung mit Anlagen) in der Fassung vom 12.03.2024 wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

02. April bis einschließlich 03. Mai 2024

im Internet veröffentlicht unter:

» <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungportal/>
→ Gemeindegemeinschaft: Friedberg → laufende Bauleitplanverfahren

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sind bevorzugt elektronisch zu übermitteln (stadtplanung@friedberg.de), können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg (z.B. schriftlich oder zur Niederschrift) abgegeben werden.

Neben der Veröffentlichung im Internet werden die im Internet veröffentlichten Unterlagen während der Veröffentlichungsfrist auch in Papierform im Verwaltungsgebäude der Stadt Friedberg, Marienplatz 5 (Erdgeschoss, gegenüber Büro 0.07) während den nachstehenden Zeiten zur Einsichtnahme ausgelegt: Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; gesetzliche Feiertage ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. **Wir bitten Sie daher nach Möglichkeit vorab einen Termin zu vereinbaren** (0821-6002-323; stadtplanung@friedberg.de) oder am Haupteingang zu klingeln.

Parallel mit der öffentlichen Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB aufgrund des § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 5 BauGB Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die schriftliche Mitteilung über die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt erst nach weiterer Beschlusslage mit der entsprechenden Abwägung. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Stadt Friedberg, den 21.03.2024, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

Bebauungsplan Nr. 11/I für das Gebiet am östlichen Ortsrand des Stadtteils Stätzing in Verlängerung der Beilinger Straße, 1. Änderung und Erweiterung

- Verfahrenswechsel vom beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB ins Regelverfahren –
- Änderungen des Geltungsbereichs –
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB –

Mit Beschluss vom 20.11.2019 hat der Stadtrat die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 11/I für das Gebiet am östlichen Ortsrand des Stadtteils Stätzing in Verlängerung der Beilinger Straße beschlossen. Die Änderung und Erweiterung sollte ursprünglich im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB durchgeführt werden. In seiner Sitzung am 12.10.2023 hat der Stadtrat den Wechsel des Bebauungsplanverfahrens zur 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 11/I in Stätzing ins Regelverfahren beschlossen. Hintergrund des Verfahrenswechsels ist die vom Bundesverwaltungsgericht im Sommer 2023 festgestellte Unvereinbarkeit des § 13 b BauGB mit europäischen Rechtsvorschriften. Aufgrund der daraus resultierenden Unanwendbarkeit des § 13 b BauGB wurde das Bebauungsplanverfahren auf das Regelverfahren umgestellt. Im Regelverfahren entfallen sämtliche Erleichterungen des § 13 b BauGB.



Zudem hat der Stadtrat in seinen Sitzungen am 25.05.2023 sowie am 22.02.2024 den Geltungsbereich des Bebauungsplangebietes geändert. Die Anpassungen wurden aufgrund von Vermessungsarbeiten in Vorbereitung auf das erforderliche Umlegungsverfahren sowie aufgrund der für den Eingriff in Natur und Landschaft notwendigen Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Der geänderte Geltungsbereich besteht aus zwei Teilgeltungsbereichen. Der Teilgeltungsbereich 1 (Baugebiet) liegt am östlichen Ortsrand des Stadtteils Stätzing in nördlicher Verlängerung der Bgm.-Mair-Straße und umfasst die Grundstücke mit den Flurnummern 341/1 (Teilfläche), 341/2 (Teilfläche), 341/3 (Teilfläche), 341/4 (Teilfläche), 341/45 (Teilfläche), 341/47 (Teilfläche), 350/1 (Teilfläche), 350/3, 354/1, 357/1, 358/2, 360/1, 360/2, 361/1, 365, 366/1 und 369/1 der Gemarkung Stätzing. Der Teilgeltungsbereich 1 ist im beigefügten Lageplan stark schwarz gestrichelt umrandet.

Der Teilgeltungsbereich 2 wird auf einer Teilfläche des Flurstücks 1252 der Gemarkung Wulfertshausen etwa 300 m östlich von Wulfertshausen geplant.



Eine externe Ausgleichsfläche als Teilgeltungsbereich 2 wird auf einer Teilfläche des Flurstücks 1252 der Gemarkung Wulfertshausen etwa 300 m östlich von Wulfertshausen geplant.

Der Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.03.2024 den Vorentwurf zur 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 11/I für das Gebiet am östlichen Ortsrand des Stadtteils Stätzing in Verlängerung der Beilinger Straße in der Fassung vom 12.03.2024 mit der Begründung vom 12.03.2024 anerkannt. Die Verwaltung wurde beauftragt, für das o.g. Bauleitplanverfahren die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Ziel des Verfahrens ist die Erweiterung des südlichen Wohnbaugebiets zur Schaffung von Wohnbauflächen im Stadtteil Stätzing.

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens wird die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig beteiligt. In der Zeit vom

02. April bis einschließlich 03. Mai 2024

besteht nun die Gelegenheit, den Vorentwurf der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 11/I in der Fassung vom 12.03.2024 - bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründung mit Anlagen (Umweltbericht vom 12.03.2024, Geotechnischer Bericht vom 30.07.2020, Fachbeitrag Artenschutz zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung vom 19.01.2024, Voruntersuchung Straßenbau vom 30.01.2024, Entwurfsplanung Abwasserbeseitigung vom 30.01.2024) – einzusehen und sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Zudem besteht die Gelegenheit zur frühzeitigen Äußerung und Erörterung innerhalb dieses Zeitraumes.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und der Vorentwurf der 1. Änderung und -erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 11/I in Stätzing (bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründung mit Anlagen) werden im Internet veröffentlicht unter:

» <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungportal/>
→ Gemeindegemeinschaft: Friedberg → laufende Bauleitplanverfahren

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sind bevorzugt elektronisch zu übermitteln (stadtplanung@friedberg.de), können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg (z.B. schriftlich oder zur Niederschrift) abgegeben werden.

Neben der Veröffentlichung im Internet werden Unterlagen während der Veröffentlichungsfrist auch in Papierform im Verwaltungsgebäude der Stadt Friedberg, Marienplatz 5 (Erdgeschoss, gegenüber Büro 0.07) während den nachstehenden Zeiten zur Einsichtnahme ausgelegt: Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; gesetzliche Feiertage ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. **Wir bitten Sie daher nach Möglichkeit vorab einen Termin zu vereinbaren** (0821-6002-323; stadtplanung@friedberg.de) oder am Haupteingang zu klingeln.

Parallel zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit findet die Einholung der Stellungnahmen

der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB aufgrund des § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Im Rahmen der noch stattfindenden öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB können nochmal Stellungnahmen zur Planung innerhalb der vorgeschriebenen Frist abgegeben werden. Hierzu erfolgt eine gesonderte Bekanntmachung.

Die schriftliche Mitteilung über die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt erst nach weiterer Beschlusslage mit der entsprechenden Abwägung. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Stadt Friedberg, den 21.03.2024, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Wahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes – FlurbG –, Art. 4 Abs. 3 Satz 1 und 2 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes – AGFlurbG –)

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Baidlkirch II gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit zur Teilnehmersammlung geladen. Diese findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Schwaben statt am:

Mittwoch, 17.04.2024, um 19:00 Uhr,
Ort: »Alte Schule« Baidlkirch, Schulstraße 4, 86510 Ried.

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Wahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Information zur Privatförderung im Rahmen der Dorferneuerung
4. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer am Verfahren besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 3 festgesetzt.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 6 Personen wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Gemeinschaftliche Eigentümer sind nur stimmberechtigt, wenn von allen abwesenden Miteigentümern eine schriftliche Vollmacht vorliegt. Wenn Ehepartner gemeinschaftliches Eigentum haben, brauchen diese ebenfalls eine schriftliche Vollmacht des abwesenden Ehepartners. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben in der Versammlung eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten.

Krumbach (Schwaben), 04.03.2024, gez. Ludger Klinge, Leitender Baudirektor

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung der Ladenschlusszeiten während der Friedberger Jahrmärkte vom 15.11.2021

Die Stadt Friedberg erlässt aufgrund § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.06.2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Art. 430 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. 1474) in Verbindung mit § 12 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), die zuletzt durch § 1 der Verordnung vom 25. Oktober 2023 (GVBl. S. 606) geändert worden ist, folgende

Verordnung

§1

Die Verordnung zur Regelung der Ladenschlusszeiten während der Friedberger Jahrmärkte vom 15.11.2021 wird wie folgt geändert:

In §1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

Fällt der Pfingstmarkt b) mit dem Muttertag zusammen, findet der Markt eine Woche früher statt.

§2

Diese Verordnung tritt am 01.05.2024 in Kraft.

Stadt Friedberg, den 26.02.2024, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister



Ihre Stadt – Ihre Perspektive!

Gemeinsam für ein lebenswertes Friedberg – gestalten Sie aktiv mit als

Sozialpädagoge (m/w/d) für das Jugendzentrum

Teilzeit (34 Std.) als Elternzeitvertretung

Planung, Vorbereitung und Mitarbeit im offenen Betrieb sind Ihre Themen. Sie führen Tagesausflüge und Workshops durch und sind für das städtische Kinderferienprogramm zuständig. Mit Ihrer professionellen Beratung und Unterstützung sorgen Sie für eine optimale Betreuung der Jugendlichen in ihren aktuellen Lebenslagen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie uns auf www.friedberg.de/jobs für weitere Informationen. Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung bis 14. April**.



Die Stadt Friedberg sucht Sie ab sofort als

Mitarbeiter zentrale Dienste (m/w/d)

19,5 h / Woche mit Schichtbetrieb im Team

Gemeinsam im Team sorgen Sie mit Ihrer Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten für einen reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen und Besprechungen. Zudem erledigen Sie Botengänge und koordinieren alle internen und externen Postströme. Das operative Fuhrparkmanagement und die Betreuung der Parkscheinautomaten runden Ihr Aufgabengebiet ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie uns auf www.friedberg.de/jobs für weitere Informationen. Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung bis 7. April**.



Die Stadtwerke suchen baldmöglichst einen

Wasserwart (m/w/d)

in Vollzeit

Ihre Aufgaben umfassen sämtliche Arbeiten in der Wasserversorgung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie uns auf www.friedberg.de/jobs für weitere Informationen. und bewerben Sie sich bitte **bis spätestens 10. April 2024** bei den Stadtwerken Friedberg, Sparkassenplatz 1, 86316 Friedberg.



Wir suchen neue Mitarbeiter*innen

Wir bestücken unsere Auslagestellen in Augsburg sowie im näheren Umland mit Kulturwerbung.

Wir bieten Ihnen einen festen Arbeitsplatz und ein freundliches Miteinander bei fixer, leistungsgerechter Bezahlung.

Unsere Servicemitarbeiter*innen benötigen einen **PKW-Führerschein** oder sind mit dem **E-Lastenbike** für eine oder mehrere Touren meist zwischen Mittwoch und Freitag verantwortlich.

Die Arbeitszeit dafür beträgt je nach Umfang der vereinbarten Tour **bis zu 20 Stunden** pro Woche.

Bewerbung unter: www.a3kultur.de/jobs

 **a3KULTUR** Verteiler



Blumig

April im Museum: Turmbesteigung, eine Lesung aus Liebesbriefen und viiiiele Blumen



© BastelKiosk

Führung: »Friedberg in Objekten«
Sonntag, 7. April, 14 Uhr
 Öffentliche Führung durch die Dauer-
 ausstellung. *Teilnahme 5 Euro, Anmeldung*
unter 0821-6002-684

Lesung: Ewig dein, ewig mein, ewig uns
Mittwoch, 17. April, 19 Uhr
 Eine Lesung aus Liebesbriefen großer
 Männer und Frauen mit Schriftstellerin
 Katharina Maier im Museumscafé. *Teilnah-*
me 3 Euro, Anmeldung unter 0821-6002-684

Workshop: Fantastische Papierblumen
Sonntag, 21. April, 10.30 bis 13.30 Uhr
 In diesem Kurs des BastelKiosks werden
 bunte Blumen aus Papier gezaubert.
Ab 16 Jahren, weitere Informationen und
Anmeldung unter »www.bastelkiosk.de

Welch ein Ausblick vom Schlossturm!
Freitag, 26. April, 14 bis 15.30 Uhr
 Turm für Museumsbesucher geöffnet.

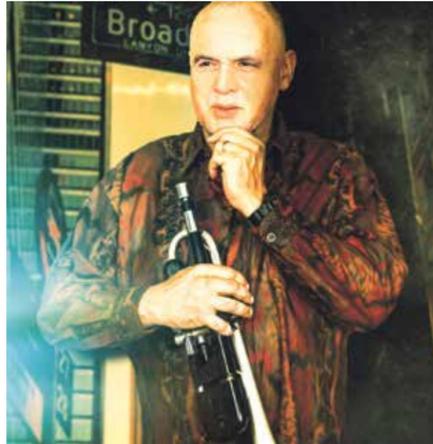
Weitere Informationen unter:
 »www.museum-friedberg.de

Auf die Ohren

Im April sind hochkarätige Künstler im Schloss zu erleben

Peter Oswald's Hybrass Concert

Peter Oswald ist als Musiker und Musik-
 lehrer in Friedberg bekannt. Weniger be-
 kannt dürfte sein internationales Wirken
 sein. Mit vielen Größen der Musikszene



hat er bereits weltweit musiziert. So ver-
 bindet er beispielsweise Erfahrungen aus
 zehn musikalischen Aufenthalten in New
 York mit 20 Jahren Freude an der Gestal-
 tung internationaler Projekte in Fried-
 berg. Dieses Zusammenwirken demons-
 triert er am **Freitag, 12. April** um 19 Uhr
 in Friedberg ein weiteres Mal. VVK: 15 Euro

Also, mir wäre sie zu dünn!

Mit einem »Schützenfest« zieht die unge-
 mein charmante **Christine Schütze** aus
 dem hohen Norden alle Register ihres ex-
 zellerten Könnens und fasziniert damit ihr



Publikum. Mit verblüffender Leichtigkeit
 verbindet dabei die »coole« Hamburgerin
 mit durchaus femininem Blick ihre selbst-
 gefassten, tief sinnigen Verse mit ausdrucks-
 voller Stimme, Virtuosität am Klavier und
 trefflicher Mimik und Gestik. Am **Samstag,**
13. April ist Schütze ab 20 Uhr auf der Büh-
 ne in Friedberg zu erleben. VVK: 19 Euro



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus
 erhältlich sowie online unter: »stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Informationen unter:
 »www.wittelsbacher-schloss.de



Wehrhaftes Friedberg
Samstag, 6. April, 15 Uhr
 Die Führung ist kostenfrei.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
 Treffpunkt: Marienbrunnen

Kirchenführung Herrgottsruh
Sonntag, 7. April, 15 Uhr
 Die Führung ist kostenfrei.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
 Treffpunkt: Herrgottsruh

**Rundgang mit Magd Birgit und 3-Gän-
 ge-Menü mit bayerischen Schmankerln**
Samstag, 13. April, 18 Uhr
 Die Kosten betragen 25 Euro pro Person
 inkl. Menü. *Es ist eine Anmeldung erforder-*
lich. Treffpunkt: Marienbrunnen

Bemerkenswerte Frauen in Friedberg
Sonntag, 21. April, 15 Uhr
 In Friedbergs Geschichte sind viele
 bemerkenswerte Frauen zu finden. Es
 gab rauschende Feste in der fürstlichen
 Gesellschaft. Viele Uhrmachersgat-
 tinnen unterstützten ihre Männer in
 den Handwerksbetrieben und in der
 neueren Geschichte bewahrten mutige
 Frauen die Stadt vor der Zerstörung.
 Die Führung ist kostenfrei.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
 Treffpunkt: Marienbrunnen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
 Touristinformation Friedberg unter
 Tel. 0821-6002-436/ - 450/ - 451 und
 per Mail touristinfo@friedberg.de
 »www.friedberg.de/tourismus

**PREIS
 STURZ
 BEI SEGMÜLLER**

**WIR STOPPEN DIE
 INFLATION
 BEI MÖBELPREISEN!**

- ✓ Wir haben neu verhandelt.
- ✓ Sonderkonditionen bei unseren Herstellern.
- ✓ Sensationelle Angebote in allen Abteilungen.



Esstisch „Ventura“ Platte Keramik schwarz gemustert,
 Gestell Metall schwarz pulverbeschichtet, B/H/T ca. 180x76x90 cm,
 3668417 Stuhl „Parker“ im Bezug Stoff grau, hellgrau oder grün,
 Gestell Metall schwarz pulverbeschichtet. 3630472

[de]sign & more®



Sekt „Mumm dry“ 0,75 Ltr., 1 Liter
 = 3,99 € 3071814, PT1212120401.
 Abgabe nur in haushaltsüblichen
 Mengen. Abgabe nur an Personen
 über 18 Jahren. Symbolbild

NUR SOLANGE
 VORRAT REICHT!

2.99 je
 Sekt



PRIMA
 TAVOLA
 FÜR 4 PERSONEN

für 4 Personen

Kombi-Service
 „Aurelia“
 16-tlg., Steinzeug, blau,
 handbemalt, best. aus:
 je 4x Frühstücksteller
 19 cm, Speiseteller
 25,4 cm, Kaffeebecher
 350 ml, Müsli-
 schale 650 ml. 3538807

59.99*

29.99
 Kombi-Service 16-tlg.

ohne Deko



COLLECTION
 Noblesse

24.99*

7.99
 Kissenhülle

Kissenhülle „Hannah“
 100 % Polyester, B/L ca.
 45x45cm. 3575694

86316 Friedberg
 Augsburgstr. 11-15
 Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
 Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 07.04.2024
 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG,
 Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 232154

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
 **Bisheriger Preis

SEGMÜLLER